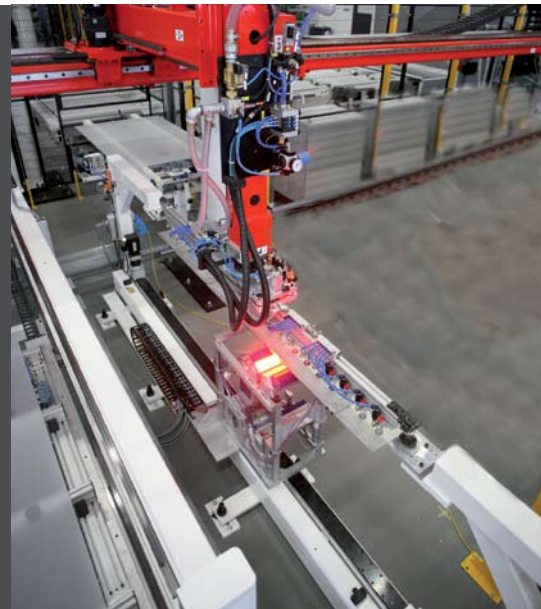


„Mit den neuen Scripting- und Customizingmöglichkeiten von eEvolution® 7 können wir jetzt viel einfacher in den Ablauf der Software eingreifen. Es ist sogar möglich, eigene Programme, DLL und externen Programmcode einzubinden und von eEvolution® aus aufzurufen. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.“

Dominik Luyten,
Teamleiter Datendienste und Applikationen
bei VITRONIC



VITRONIC Dr.-Ing. Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH

VITRONIC entwickelt und produziert Bildverarbeitungslösungen für Industrie, Logistik und Verkehrstechnik, unter anderem auch für die Mauterfassung und -kontrolle auf den deutschen Autobahnen. Seit 2004 wird das mittelständische Hightech-Unternehmen von der COMPRA GmbH beim Einsatz seiner Unternehmenssoftware betreut. Schon seit 2000 verwendet VITRONIC die ERP-Lösung **eEvolution®** (und seine Vorgängerversionen) in einer komplexen Installation und mit hohem Leistungsumfang. Seit dem Update auf **eEvolution® 7** im Herbst 2009 nutzt das Unternehmen auch die neuen Customizing- und Scriptingmöglichkeiten in großem Umfang: Heute können die IT-Mitarbeiter von VITRONIC selbst in den Ablauf und die Funktionen von **eEvolution®** eingreifen und die Software im Sinne der eigenen Anforderungen optimal anpassen. Anpassungen können damit unabhängig vom Hersteller der Software durchgeführt werden und die Lösung behält trotzdem ihre Updatefähigkeit, das heißt, auch bei späteren Updates bleiben diese individuellen Änderungen funktionsfähig und müssen nicht neu angepasst werden.

Die wichtigste Herausforderung

Die individuellen Abläufe und Anforderungen des Unternehmens sollen flexibel mit der Unternehmenssoftware **eEvolution®** abgebildet werden, ohne dabei den Hersteller nGroup oder den Partner COMPRA in Anspruch nehmen zu müssen. Dazu wurden zwei Mitarbeiter von VITRONIC innerhalb von zwei Tagen bezüglich der Scripting- und Customizingmöglichkeiten intensiv geschult.

Die Anforderungen

eEvolution® wird bei VITRONIC für alle Kernprozesse von Produktion und Verkauf von Standardprodukten und Projektaufträgen eingesetzt. Hauptsächlich in den Bereichen Materialwirtschaft und Konstruktion wurden mittlerweile zahlreiche Anpassungen von VITRONIC an der Softwarelösung vorgenommen.

Lösung und Systemumgebung

- **eEvolution®**
- 50 Nutzer im Bereich Warenwirtschaft
- 40 Nutzer im Bereich Produktion
- Intensive Nutzung der Customizing- und Scriptingmöglichkeiten von **eEvolution® 7**
- 50 eigene Anpassungen innerhalb von zwei Monaten

- 100 individuelle Auswertungen für Steuerung und Controlling

Der Hauptnutzen für den Kunden

- Einsatz der zukunftsorientierten Standardsoftware **eEvolution®**
- Vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit dem **eEvolution®** Partner COMPRA
- Viele individuelle Anpassungen unter Beibehaltung der vollständigen Updatefähigkeit
- Unabhängig vom Hersteller und Servicepartner können Änderungen an der Software vorgenommen werden
- Sofortige Einflussmöglichkeit auf die Software

Der nGroup Servicepartner

Der nGroup Servicepartner COMPRA aus Hildesheim ist seit vielen Jahren mit den Besonderheiten und Anforderungen von Produktionsunternehmen vertraut. Durch die Nähe zum Hersteller der **eEvolution®** Produkte und seine spezialisierten Branchenkenntnisse in Produktion und Handel, sind zahlreiche kundenspezifische Bedürfnisse in die weitere eEvolution® Produktentwicklung eingeflossen. Großes Engagement, verbunden mit kreativen, modernen Lösungsansätzen führen zu einer hohen Kundenzufriedenheit. COMPRA beschäftigt an fünf Standorten in Deutschland rund 35 Mitarbeiter und betreut mehr als 170 Kunden.

„Aus meiner Sicht nutzt VITRONIC die neuen Möglichkeiten der Version 7 vorbildlich. Bereits nach einer sehr kurzen Schulung passen die IT-Experten nun die Software an die Anforderungen des High-Tech Unternehmens an. Es würde mich freuen, wenn sich weitere Kunden für das Update auf diese wegweisende Version 7 entscheiden.“

Frank Wuttke,
Geschäftsführer der COMPRA GmbH



VITRONIC
machine vision people

VITRONIC Dr.-Ing. Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH

Vorbildliche Nutzung von Anpassungsmöglichkeiten an der Unternehmenssoftware

VITRONIC ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Wiesbaden und weltweit über 300 Mitarbeitern, die Bildverarbeitungslösungen für die Industrie, Logistik und die Verkehrstechnik herstellen. Produkte von VITRONIC finden wir beispielsweise auf den deutschen Autobahnen in Form von Technik zur Mautkontrolle, in Systemen zur Qualitätskontrolle von Schweißnähten an Autos und mit Kamerasystemen die pro Stunde fast 10.000 Barcodes auf Paketen großer Logistikdienstleister erfassen. Manch einer wird vielleicht auch schon einmal mit den Geschwindigkeitsmessanlagen von VITRONIC in Berührung gekommen sein, als er „geblitzt“ wurde. Dabei müsste das Unternehmen doch gegenüber hoher Geschwindigkeit nachsichtiger sein, legt es doch selbst ein rasantes Tempo vor: Beim Wachstum der letzten 25 Jahre, bei der Expansion und auch bei der Anpassung der Unter-

nehmenssoftware **eEvolution**® auf die eigenen Bedürfnisse.

Seit dem Jahr 2000 sind **eEvolution**® und seine Vorgängerversionen in allen Unternehmensbereichen bei VITRONIC im Einsatz. Das System wurde über die Jahre weiterentwickelt und in Zusammenarbeit mit dem nGroup Servicepartner COMPRA kontinuierlich ausgebaut. In der Vergangenheit war man dabei immer auf das Expertenwissen von COMPRA angewiesen und nur kleinere Einstellungen konnten selbst vorgenommen werden. Mit Verfügbarkeit von **eEvolution**® 7 ergab sich für VITRONIC und alle anderen nGroup-Kunden die Möglichkeit, selbst sehr tiefgehenden Einfluss in den Ablauf und die Funktionen von **eEvolution**® nehmen zu können. Besonders komfortable und funktionsreiche Scripting- und Customizingmöglichkeiten zeichnen diese Version aus.

Zweitägige Schulung für die IT-Mitarbeiter

VITRONIC wollte die neuen Anpassungsmöglichkeiten nutzen und entschied sich für das Update auf **eEvolution**® 7. Vorbereitend wurden dazu im

Sommer 2009 zwei IT-Mitarbeiter für zwei Tage zur Schulung nach Hildesheim geschickt. Die Schulung wurde individuell auf die Anforderungen und Vorgaben der beiden IT-Experten angepasst. Die behandelten Inhalte reichten von sehr einfachen Fragestellungen, wie Umbenennung von Feldern, Änderungsmöglichkeiten von Farben bis zu komplexen Themen, wie man beispielsweise zusätzliche Felder ergänzt, Einfluss auf den Programmablauf nehmen kann oder wie man neue Funktionen implementiert. „Immer wenn uns etwas nicht interessierte, weil wir das nicht benötigen, konnten wir gleich zum nächsten Programmpunkt gehen.“ erinnert sich Dominik Luyten, Teamleiter Datendienste und Applikationen bei VITRONIC.

Update nach Wunschbewertung selbst durchgeführt

Aufgrund hoher Sach- und Fachkompetenz der VITRONIC IT-Mitarbeiter war das Unternehmen nun in der Lage, das **eEvolution**® Update auf die Version 7 selbst durchzuführen. Zur Sicherheit wäre Remote-Unterstützung durch den Hersteller jederzeit möglich gewesen. Zunächst wurde die Version 7 nur im Testbetrieb gefahren, denn das IT-Team wollte ja parallel auch diverse Erweiterungen und Änderungswünsche der Kollegen umsetzen. Diese Änderungen wurden ohne Zeitdruck am Testsystem durchgeführt. Da die Zahl der Wünsche exponentiell mit den Möglichkeiten wächst, musste auch der Prozess des



Anforderungsmanagements strukturiert werden. Ein Gremium, das mit Fachleuten aus allen Unternehmensbereichen besetzt ist, bewertet, prüft und entscheidet Anpassungswünsche der Kollegen. „Fast jede Änderung hat Auswirkungen in anderen Unternehmensbereichen. Daher müssen sie hinterfragt und ausgiebig diskutiert werden, bevor man sie realisiert.“ so Dominik Luyten.

Etwa 50 Modifikationen in zwei Monaten

Da **eEvolution®** in nahezu allen Unternehmensteilen im Einsatz ist, profitierten auch alle Bereiche von den Optimierungen von Herrn Luyten. Alleine im Artikelmodul passte er etwa 100 Felder an, insgesamt nahm er in den ersten zwei Monaten nach Durchführung des Updates etwa 50 Modifikationen vor. „Für unsere eigenen Funktionen und Modifikationen müssen wir natürlich vor Inbetriebnahme ausgiebigere Tests in der IT und im Fachbereich vorsehen, als wenn die Software

direkt von der nGroup oder COMPRA geliefert wird.“ beschreibt er neue Herausforderungen. Nach Beendigung der viermonatigen Test- und Anpassungsphase wurde das System mit großem Erfolg in Betrieb genommen.

Einhundert Anpassungen am Artikelmodul

Beispielsweise wurde das Artikelmodul im großen Umfang auf die Bedürfnisse von VITRONIC angepasst. Auf der Darstellungsebene blendete Herr Luyten, in enger Abstimmung mit den Fachbereichen seines Unternehmens, alle nicht benötigten Felder aus. Dadurch können die Mitarbeiter effektiver arbeiten, denn die Benutzeroberfläche wirkt aufgeräumter. Neue Kollegen finden sich so leichter zurecht. Doch es wurde nicht nur aufgeräumt, sondern auch erweitert: So ergänzte Herr Luyten eine zusätzliche Ampel direkt auf der ersten Seite des Artikelmoduls: Heute können die Mitarbeiter auf den ersten Blick erkennen, ob ein Artikel „aktiv“, „inaktiv“ oder „gesperrt“ ist. Auch an-

dere Funktionen wurden anhand der eigenen Bedürfnisse angepasst: Beim Kopieren von Artikeln hat VITRONIC nun vorgegeben, dass gewisse Daten nicht mit kopiert werden, weil dies unpraktikabel wäre. Beispielsweise sollen die Lieferanten eines Artikels nicht automatisch kopiert werden, sondern bewusst von Hand erfasst werden.

Weitere Module optimiert

Die Liste der selbst durchgeführten Optimierungen ist lang: Eine wichtige Information für VITRONIC ist die Zeichnungsnummer eines Artikels. Deshalb erweiterte Herr Luyten das Artikelmodul und konfigurierte, dass für jeden Artikel eine Zeichnungsnummer angezeigt wird. Gleichzeitig erweiterte er das Produktions- und Einkaufsmodul um Suchfunktionen nach der Zeichnungsnummer, so dass auch hier die Software noch besser mit den Abläufen in der Praxis harmoniert. Auch die Vorkalkulation wurde auf die individuellen Vorgaben von VITRONIC angepasst: Früher konnte es vorkommen, dass versehentlich der falsche Staffelpreis für eine Vorkalkulation verwendet wurde, sofern bei der letzten Bestellung eine andere Menge bestellt wurde. Heute wird entweder die korrekte Staffel für die kalkulierte Menge verwendet oder eine Meldung ausgegeben, dass kein passender Preis gefunden wurde. Dadurch erhöht sich die Genauigkeit der Vorkalkulation.

Gestaltungsmöglichkeiten bei Auswertungen machen Update wertvoll

Nicht nur die umfangreichen Möglichkeiten beim Customizing zeichnen die Version 7 aus. VITRONIC profitiert darüber hinaus von etwa 150 neuen Funktionen und der standardmäßigen Nutzung der Softwarekomponen-

„Ab der Version eEvolution® 7 können unsere Kunden noch individueller ihre Anforderungen abbilden, und das unabhängig vom Hersteller und ohne die Updatefähigkeit zu verlieren. Das ist ein wichtiger Investitionsschutz für mittelständische Unternehmen.“

Michael Rietzke,
nGroup Marketing

te „List & Label“, die die Gestaltung und Ausgabe von Belegen, Auswertungen, Berichten, Statistiken, Listen und Formularen übernimmt. Auch in diesem Bereich haben die Anwender nun viel bessere und umfangreichere Eingriffsmöglichkeiten bei Design und Funktionalität. Da für das Controlling alleine etwa 70 Auswertungen benötigt werden, war diese Verbesserung ein weiteres Argument für das Update auf die Version 7. Zusammenfassend kann VITRONIC heute in den allermeisten Fällen die Unternehmenssoftware ohne fremde Hilfe genau so anpassen, wie sie benötigt wird – und das sehr schnell. Genau das Richtige für ein Unternehmen, bei dem es in vielerlei Hinsicht um Geschwindigkeit geht.



Internetadressen:

www.vitronic.de
www.compra.de
www.ngroup.info
www.eEvolution.info

Weitere Informationen

nGroup GmbH & Co. KG
Bavenstedter Str. 50
D-31135 Hildesheim

Tel. +49 5121-280672
Fax +49 5121-7486100

info@ngroup.info
www.ngroup.info

e | Evolution®